



Stadt: Golßen

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

Gremium	Beteiligung	Datum der Sitzung	TOP	Beratungsstatus
Bildungs-, Jugend-, Kultur- u. Sportausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Planungs-, Bau-, Wirtschafts- u. Umweltausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>			vorberatend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Infrastruktur und Schloss der Stadt Golßen	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Mahlsdorf	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Zützen	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	<input checked="" type="checkbox"/>			beschließend

Beratungsgegenstand: Durchführungsbeschluss zur Umgestaltung der Absetzzone am "Haus des Kindes" im Rahmen der Sanierung der Kreisstraße K614 in Golßen - Variantenfestlegung

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Bock - BA	88-2022	09.09.2022

A. Beschlussvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die Baumaßnahme zur Errichtung einer Absetzzone am „Haus des Kindes“ in Variante ____ durchzuführen.

Das Bauamt wird beauftragt, die Entscheidung über die Variantenausführung der DELTA-PLAN Finsterwalde GmbH und dem Straßenbaulastträger mitzuteilen.

Begründung der Beschlussvorlage:

Der Landkreis Dahme-Spreewald plant die Sanierung der Kreisstraße K 6145 im Abschnitt 015 innerhalb der Ortsdurchfahrt Golßen auf einer Länge von ca. 700 m. Die Maßnahme soll gemeinsam mit der Stadt Golßen durchgeführt werden, da die Stadt Golßen für die Sanierung der Nebenanlagen, einschließlich der Anlagen für den ÖPNV, zuständig ist.

In Vorbereitung der Maßnahme hat die Stadt Golßen ein Verkehrskonzept entwickelt. Im Verkehrskonzept wurden Empfehlungen zur Sanierung und Umgestaltung der Kreisstraße (Abschnitt Stadtwall / Mühlenstraße) formuliert. Bezüglich der Umgestaltung der Absetzzone am „Haus des Kindes“ wurden im Rahmen der Entwicklung des Verkehrskonzeptes zwei Varianten diskutiert.

Mit Protokoll (Posteingang 07.09.2022) zur Planungsbesprechung vom 18.08.2022 durch die DELTA-PLAN Finsterwalde GmbH wurde um Mitteilung gebeten, welche Variante zur Umsetzung der Absetzzone in die Planungen aufgenommen werden soll. Neben den zwei Varianten aus dem Verkehrskonzept wurden drei weitere Varianten generiert.

Die fünf Varianten werden im Folgenden vorgestellt:

1. Variante: Die gesonderte Absetzzone ist durch eine Parallelfahrbahn mit einem zusätzlichen Längsparkstreifen und damit insgesamt 13 Parkplätzen gekennzeichnet. Die Parallelfahrbahn fungiert gleichzeitig als kurzzeitige Absetzzone für den Schulstandort. Die Zu- und Ausfahrt ist in beiden Richtungen möglich. Damit bietet die Absetzzone gleichzeitig eine Wendemöglichkeit.

2. Variante: Die gesonderte Absetzzone ist durch zehn schräg angeordnete Parkplätze gekennzeichnet. Die Parallelfahrbahn als kurzzeitige Absetzzone ist aus beiden Richtungen zu erreichen und zu verlassen. Die schräg angeordneten Parkplätze können jedoch nur aus westlicher Richtung angefahren werden. Dadurch entsteht möglicherweise Zusatzverkehr im Stadtgebiet.

3. Variante: Im Gegensatz zur 1. und 2. Variante erfordern die folgenden Varianten einen geringeren Eingriff und ermöglichen einen Erhalt der Bäume und Hecke. Der Platzbedarf ist insgesamt geringer. Die 3. Variante verfügt über einen Längsparkstreifen für sieben Fahrzeuge und einer kurzzeitigen Absetzzone. Den Fußgängern wird gegenüber den vorherigen Varianten weniger Raum zur Verfügung gestellt.

4. Variante: Die 4. Variante ist durch die Etablierung von 19 Parkplätzen in Senkrechtaufstellung, jedoch ohne kurzzeitige Absetzzone, gekennzeichnet. Das rückwärtige Ausparken in den fahrenden Verkehr ist möglicherweise problematisch.

5. Variante: Die 5. Variante sieht 10 schräg angeordnete Parkplätze, die aus beiden Richtung erreichbar sind, jedoch ohne kurzzeitige Absetzzone, vor. Das rückwärtige Ausparken in den fahrenden Verkehr ist möglicherweise problematisch.

Das Bauamt bittet um Mitteilung, welche Variante zur Ausführung kommen soll.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☐ Nein ☒

Die Mittel stehen bei dem Produktsachkonto: _____ im _____ i. H. von _____ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ € ☐ keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☒ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

Anlage 1: Protokoll zur Planungsbesprechung vom 18.08.2022

Anlage 2: Darstellung der Varianten

B.1. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

- ☐ Ja ☒ Nein
- ☐ Stellungnahme liegt anbei
- ☐ Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

B.2. Stellungnahme Hauptausschuss:

- ☐ Zustimmung Hauptausschuss
- ☐ Ablehnung Hauptausschuss
- ☒ Beschlussvorlage lag dem Hauptausschuss nicht vor

Datum

Unterschrift des zuständigen FA-Leiters:
Schudek - BA

C. Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage

☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage oder Ablehnung der Beschlussvorlage

Zustimmungsempfehlung Hauptausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bildungsausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bauausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Infrastruktur und Schloss der Stadt Golßen:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiter	Amtsleiter	Vorsitzende/r der Stadtverordnetenvertretung
------------	------------	---